

Am 18. Juni Wilh. Rob. Heller, aus Wilschdorf, gegen Herm. Schletter, aus Dresden, und Bernh. Gruner aus Leipzig.

Am 19. Juni Otto Hans von Brause, aus Wurzen, gegen den Cand. jur. Hacke und Stud. jur. Kressmann.

Am 22. Juni Theod. Hörner, aus Leipzig, gegen Emil Günther und Bernh. Freiherr von Teubern, aus Dresden.

Am 25. Juni Karl Mor. Wagner, aus Liebstedt, gegen U. G. Kind, Bacc. jur., aus Leipzig, und E. U. Bormann, Cand. jur., aus Dresden.

Am 26. Juni Emil Alex. Römisch, aus Löbnitz, gegen Otto Münzel, aus Olbernhau und F. U. Uster, aus Freiberg.

Am 27. Juni Wilh. Friedr. Pfotenhauer, aus Hohenstein, gegen D. Reinh. Fiedler und Rob. Reichel, Stud. jur., aus Leipzig.

Am 29. Juni Alex. Müller, aus Schwarzenberg, gegen Otto Münzel, aus Olbernhau, und Jul. Schüler, aus Leipzig.

Bei der Juristen-Facultät wurden examinirt:

Am 5. Juni Heinrich Klien, Stud. jur., aus Neustadt.

Am 15. Juni Oswald Constantin Herzog, Stud. jur., aus Zwickau, und Fr. Wilh. Dertel, Stud. jur., aus Dittmannsdorf.

Am 19. Juni Hanns Otto v. Brause, Stud. jur., aus Wurzen, und Ernst Ad. Bormann, Stud. jur., aus Dresden.

Am 26. Juni Wilh. Rob. Heller, Stud. jur., aus Wilschdorf, und Carl Moritz Wagner, Stud. jur., aus Liebstedt.

Am 29. Juni Emil Alex. Römisch, Stud. jur., aus Löbnitz.

### Ueber Kindtaufen.

Welcher Familienvater hat nicht schon das Drückende gefühlt, das in dem Gedanken liegt, diesem oder jenem Freunde muß du neuerdings eine bedeutende Ausgabe verursacht, durch — Gevatter-

stehen. Da kommt der beklagenswerthe Gevatter in eine Reihe Trinkgelder und Geschenke, die gar nicht enden zu wollen scheint. Wie manche Wöchnerin mag schon viel oder wenig gelitten haben, wenn der Kindtaufvater von seinem sauern Gange mit der trüben Meldung zurück kam, der und vor mag oder kann nicht stehen! Daß nun wenigstens die große Hälfte der Abschlagenden durch die unverhältnißmäßige Gelddausgabe bei dieser Gelegenheit erzeugt wird, dürfte wohl nicht bezweifelt werden. Da schon oft von diesem Gegenstande gesprochen worden ist, ohne daß Abänderung geschah und geschehen konnte, so erlaubt sich Einsender mit aller Bescheidenheit den Behörden wie dem Publicum einen Vorschlag zu machen, der leicht auszuführen seyn dürfte. Mögen sämtliche Trinkgelder für Küster, Wehmutter, Beifrau, Kirchenvoigt und wie sie alle heißen, die Leute, die zum Theil darauf angewiesen sind, davon zu leben, und denen es demnach nicht zu verdenken ist, wenn sie sich mit in Reich und Glied stellen, eine mäßige Taxe erfahren, und mag allen auf's strengste befohlen werden, jedes Geschenk dann auf's Bestimmteste abzulehnen, wenn der Kindtaufvater die Taxe am Tage vor der Taufe dem Küster zur Austheilung zugestellt hat. Es ist dieses zwar auch nur theilweise Hilfe, aber doch ein Anfang und Einsender meint, mancher seiner Bekannten vom Mittelstande wird lieber das Doppelte der Trinkgeldtrage zu bezahlen und sich vom Munde abjudarben suchen, als seine Freunde zu contribuiren. So wie es jetzt ist, weiß man in der That nicht, ob man einen Stein gegen den ehrliebenden und zartfühlenden Mann aufheben darf, der den ersten besten Tagelöhner zum Taufzeugen kauft und somit freilich auch den Zweck des Puthen ziemlich vernichtet.

\*. \*. R.

Redaction: D. A. Barthausen.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 10. Juli: Wallensteins Tod, Trauerspiel von Schiller. Wallenstein — Herr Anschütz — zweite Gastrolle.

### Neue Musikalien.

In der Musikverlagshandlung des Kupferstechers Moritz Westphal in Berlin, breite Strasse Nr. 20, erschienen so eben mit Eigenthumsrecht und ist durch alle solide Musikhandlungen (Leipzig in der Dyk'schen Buchhandlung) zu haben:

Jähns, F. W., Sechs Gesänge für 4 Männerstimmen, Partitur und Stimmen Op. 19. 13. Heft der Gesänge. 16 gGr. Nr. 1. Nacht von Fleck: Süsse Ahnungsschauer gleiten. Nr. 2. Aufruf von Rochlitz: Das Herz wird im Freien. Nr. 3. Die Schwimmblase: Ein Mensch ist kein Feldhase. Nr. 4. Des Deutschen Lied von Reimnitz: Im stolzen Selbstgefühl. Nr. 5. Trinklied von Uhland: Was ist das für ein durstig Jahr. Nr. 6. Ermuthigung von Pauer: O zage nicht!!